

# Inhaltverzeichnis

<b>Einführung</b> . . . . .	<b>1</b>	2.1.4	Konflikt und Konfliktverarbeitung . . .	95	
Was ist Burnout? . . . . .	2	2.1.5	Person-Environment-Fit als übergreifende Konzeption . . . . .	100	
Wie kommt Burnout zustande? . . . . .	4	2.1.6	Ertrag . . . . .	103	
Burnout – Die Karriere eines Begriffs . . . . .	5	2.2	Untersuchungen zu Kontrollverlust, Hilflosigkeit und Frustration . . . . .	104	
Vertraute Fragen, neue Zusammenhänge . . .	7	2.2.1	Kontrollverlust und Hilflosigkeit . . . . .	105	
Zwischenbilanz . . . . .	10	2.2.2	Frustration und Frustrationsfolgen . .	109	
<b>1</b>	<b>Definitorische Eingrenzung</b> . . . . .	<b>13</b>	2.2.3	Rückgewinnung von Kontrolle . . . . .	116
1.1	Definitionsprobleme . . . . .	14	2.2.4	Situationskontrolle und Dominanzgefühl . . . . .	117
1.1.1	Verbale Definitionsversuche . . . . .	17	2.2.5	Kontrolle – soviel wie möglich? . . . . .	118
1.1.2	Eingrenzungsmöglichkeiten . . . . .	20	2.2.6	Ertrag . . . . .	119
1.2	Symptomatologie . . . . .	21	2.3	Psychosomatik von Ulzera, Herz- Kreislauf-Erkrankungen und Krebs . .	120
1.2.1	Burnout-Symptomatik – Eine Synopse . . . . .	24	2.3.1	Ulzera . . . . .	121
1.2.2	Messung von Burnout . . . . .	34	2.3.2	Herz-Kreislauf-Erkrankungen . . . . .	123
1.3	Verlauf . . . . .	39	2.3.3	Krebs . . . . .	126
1.4	Ätiologie . . . . .	44	2.3.4	Ertrag . . . . .	129
1.4.1	Lauderdale: Enttäuschte Rollenerwartungen . . . . .	45	2.4	Theorien der Arbeits(un)zufriedenheit	130
1.4.2	Meier: Pessimistische Prognosen . . .	47	2.4.1	Herzbergs Zwei-Faktoren-Theorie . . .	131
1.4.3	Perlman und Hartman: Ein komplexes Modell . . . . .	48	2.4.2	Das Bruggemann-Modell . . . . .	132
1.4.4	Freudenberger: Verfehlt Lebenspläne . . . . .	50	2.4.3	Ertrag . . . . .	133
1.4.5	Maslach: Ein umfangreiches Werk . . .	51	2.5	Subjektives Wohlbefinden und Imagination . . . . .	134
1.4.6	Fischer: Burnout als Selbst- verbrennung . . . . .	54	2.5.1	Was ist Glück, und woher kommt es? .	134
1.4.7	Ressourcenschutz als Top-Priorität – die COR-Theorie Stevan Hobfolls . . .	57	2.5.2	Die Innenwelt als Anreizlandschaft . .	136
1.4.8	Die holländische Schule: Geben ist seliger denn Nehmen – oder? . . . . .	59	2.5.3	Verarmung der Anreizlandschaft . . .	138
1.4.9	Lennart Hallstens Prozessmodell von Burnout . . . . .	61	2.5.4	Erleben zwischen Vergangenheit und Zukunft . . . . .	142
1.4.10	Burnout nach Praxisschock – die Arbeiten von Cary Cherniss . . . . .	64	2.5.5	Ertrag . . . . .	143
1.4.11	Wenn Sinn und Zweck verloren gehen – Ayala Pines' »Existenzielle Perspektive« . . . . .	73	<b>3</b>	<b>Ein integrierendes Burnout-Modell</b> . . . . .	<b>146</b>
1.4.12	Burnout und Stress . . . . .	76	3.1	Ist eine allgemeine Burnout-Theorie überhaupt möglich? . . . . .	147
1.4.13	Nähe als Stressor . . . . .	77	3.2	Autonomie und Autonomieeinbußen .	150
<b>2</b>	<b>Anleihen bei benachbarten Forschungsgebieten</b> . . . . .	<b>79</b>	3.3	Stress erster und zweiter Ordnung . .	153
2.1	Der Beitrag der Stressforschung . . . .	81	3.4	Autonomieeinbußen durch Konflikte	155
2.1.1	Physiologische Stressforschung . . . .	81	3.5	Die Veränderung der Anreizlandschaft und ihre Folgen . . . . .	156
2.1.2	Psychologische Stressforschung . . . .	85	3.6	Die ungestörte Handlungsepisode . .	159
2.1.3	Organisationspsychologische Stressforschung . . . . .	87	3.7	Die gestörte Handlungsepisode . . . .	162
			3.7.1	Störfälle . . . . .	162
			3.7.2	Beispiele gestörter Handlungs- episoden . . . . .	164
			3.8	Die Bewältigung von Störungen . . .	169
			3.9	Kritische Handlungsepisoden . . . . .	173

